

Beilage zum 43. Stück 1844.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Die Geschwister König beabsichtigen, ihr nahe am Leipziger Thore sub Nr. 1633 hieselbst belegenes geräumiges Haus, welches jetzt zur Stärkefabrikation eingerichtet ist, an den Meißbietenden zu verkaufen und habe ich daher in ihrem Auftrage einen Verkaufstermin auf

den 13. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition anberaunt, wozu ich Kaufsüchtige hiermit einlade. Halle, den 18. October 1844.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Zum 1. Januar 1845 wird ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich auch Stalung, am Markt oder in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen bittet man in der Handlung des Herrn Kaufmann Jänisch am Markt abzugeben.

Feinster orientalischer Räucher-Balsam, welcher, mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, das Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche erfüllt, ist fortwährend in Flaschen zu 5 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu bekommen bei

Herrn W. Fürstenberg in Halle.

Eduard Oeser in Leipzig.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sogleich einen Dienst Strohhof Nr. 2099.

Gesucht werden 200 Thlr. als erste Hypothek durch Ruckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Frisch gedrannter Kalk fortwährend bei Stengel, Maurermeister.

Gute Kocherbsen, Bohnen und Linsen sind zu haben alter Markt Nr. 701 bei Gebhardt.

Das größte Magazin fertiger Herren-Garderobe von C. Seng, Schneidermeister aus Berlin, Mühlendamm Nr. 30.

Ich beziehe diesen Markt mit einem überraschend großen und vollständig assortirten Lager fertiger Herren-Anzüge, bestehend in einer großen Auswahl Winter-Paletots in nur gut und modern gearbeiteten Façons, Oberkörbe unwaſſirt von dem feinsten Niederländer Tuche, Westen in den geschmackvollsten Stoffen, Veinkleider von dem stärksten Buckskin und Tuch, Mäntel mit und ohne Kragen, 1000 Stück gut waſſirte Haus- und Schlafkörbe von dem Preise zu $1\frac{2}{3}$ Thlr. an, Kinder-Anzüge jeder Größe. Diese nobel und modern gearbeiteten Sachen sind nur unter meiner eignen Leitung angefertigt, wodurch ich wegen meiner großen Vortheile auch die billigsten Preise stellen kann; der kleinste Versuch wird dies Versprechen bei weitem übertreffen.

Das Verkauflocal befindet sich in Nr. 1130.

Zu auffallend billigen Preisen

empfehle ich eine große Auswahl Mäntel- und Kleiderstoffe, Orleans und Lamas, $\frac{6}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ gr. Umschlagertücher, Gardinenmuffelne glatt und brochirt, Bettzeuge, Drell und Meubel-Damaste, eine Parthie Kattune à Elle 2 — $2\frac{1}{2}$ Sgr. Auch empfehle ich noch eine große Auswahl Warschauer Morgenkörbe zu herabgesetzten Preisen.

G. Jonson am Markte, Rathhausecke.

$\frac{8}{4}$ breite schwarze, weiße, graue und rosa Futtergaze, wollene Socken von bekannter Güte mit Hundehaaren das Paar 5 Sgr., wollene fertige Gesundheits-Tüchlein empfehle

Ernsthal.

Eine große Auswahl schwarzseidene Waaren, 5 und $\frac{6}{4}$ breite Nester seidene Zeuge, couleure Atlasse, Florence, seidene Shawls, Tücher, alle Sorten Schleier und Blondes, Shawls, wollene und b. Tischdecken bei

Ernsthal.

Ar on Zschorsch

aus Eifterberg im Voigtlande, wohnhaft in Zeitz,
(eigne Fabrik)

empfehle sich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt mit einer Auswahl seiner weißer baumwollener Schnittwaaren, als: gemusterten und glatten Gardinenmull, feinen Mull und Lindley zu Kleidern und Kragen, schottischen Batist, Jaconet, Damast, gestreiften Röder, Wallis, Piqué, Schnuten- und Piquéröcke u. s. w., auch ächte gedruckte Tücher für Herren und Damen.

Um noch vor Winters einen Absatz zu machen, verspreche ich sämmtliche Artikel unter einer billigen und reellen Bedienung zu verkaufen in einer Bude unter obiger Firma.

E. U. Schwarz aus Schneeberg in Sachsen,

Stickerei- und Kanten-Fabrikant,

empfehle zu diesem Jahrmarkte einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum ein großes Lager der feinsten Mullstickerei vom kleinsten bis zum größten Kragen, eine Auswahl von den feinsten schlichten und gemusterten Mulls und noch mehrere in dies Fach einschlagende Artikel, eine große Auswahl von den feinsten Herren- Vorhemdchen; noch sind zu bemerken die feinsten Nähzwirne. Da ich zu Hause reise, so wird so viel als mir nur möglich ist ganz billig verkauft und bitte um gütige Abnahme. Das Verkaufslocal ist bei Herrn Conditor Saalwächter parterre mit Firma.

Das sächs. Manufactur-Waarenlager

von

J. G. Schneider aus Glauchau und Leipzig
befindet sich zum bevorstehenden Markte wie gewöhnlich
im Hause des Herrn Pohlmann am Markt neben dem
Roland eine Treppe.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich
zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten, auch
Cocosnußöl; Sodaseife, gelbe und schwarze Seife in
Kiegeln.

C. F. Köhler aus Aschersleben.

Da ich wegen des Mansfelder Marktes erst Dienstag früh auspacke und austreten werde, so zeige ich dies hiermit einem hochverehrten Publikum so wie meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an und empfehle mein Waarenlager in gestreiften ganz wollenen Molton, gedruckten und carrirten Lady, so wie alle Sorten Bett-, Sopha- und Pferdedecken in ganz schwerer Qualität, und viele neue in dieses Fach fallende Sachen.

Mein Stand ist unter den dortigen Herren Tuchmachern und mit meiner Firma versehen, weshalb ich bitte genau darauf zu achten.

Das Manufactur-, Mode- u. Leinewaren-Geschäft von M. Jonas aus Bernburg

bezieht den jetzigen Halleschen Martinimarkt mit den neuesten Mäntel- und Kleiderzeugen in Seide, Wolle und Wolle mit Seide vermischt. Umschlagetücher, kleine Tücher und Cravatten aller Art. Insbesondere empfiehlt es ein Lager

L e i n e n ,

$\frac{6}{4}$ Vielefelder und schlesische Leinwand in Weben und Schocken von vorzüglicher Güte; das Schock Creas Leinen von 10 Thlr. bis 30 Thlr., desgleichen feine Taschentücher das Duzend von 2 Thlr. bis 9 Thlr. Ferner gestreifte und damasirte weiße Körperzeuge, Gardinenzeuge, glatte und brochirte Batiste und Linons, Bettdecken und so noch verschiedene andere Zeuge. Mein Verkaufsort ist große Ulrichsstraße Nr. 30 im Zimmerparterre neben dem Hause des Bäckermeisters Hrn. Nitsche.
M. Jonas aus Bernburg.

Zwei verschleißbare Bretterbuden sind den Martinimarkt über zu vermieten Sandberg Nr. 255.

Die Wein = Mosstrich = Fabrik

v o n

E. F. Proken & Comp. in Berlin
beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, eine Niederlage
ihrer wirklich schönen Fabrikate bei Herrn

W. Fürstenberg in Halle
errichtet zu haben. Der bedeutende Absatz macht es mög-
lich, bei schönster Qualität die billigsten Preise zu stellen,
und somit jeder Anforderung zu genügen.

Der gefällige Versuch wird den geehrten Abnehmern
die genügendste Ueberzeugung geben, daß dies in wenigen
Sorten bestehende Fabrikat das Beste ist, was nur in
dieser Art geliefert werden kann; denn nicht die vielen
Sorten, wie sie manche Fabrikanten eingeführt haben,
zeugen von der Güte desselben, sondern die Hauptsache
ist, wenn es zur Beförderung der Gesundheit dienen soll,
daß es möglichst naturuell hergestellt werde, und mögen
daher häufig die Beimischungen, um viele Sorten, zu
bezwecken, der Gesundheit sehr nachtheilig sein.

Obgenannte Fabrikanten haben daher nur folgende
fünf Sorten zu nachbenannten Preisen in Flaschen einge-
führt, als:

- Nr. 1. Feinster französischer Wein = Mo-
strich à Flasche 10 Egr.
= 2. do. Friedrichstädter (sehr scharf)
dito à Flasche 7 Egr.
= 3. do. Holländischer dito à Fl. 6
= 4. do. Düsseldorfer dito à Fl. 5
= 5. do. Berliner dito à Flasche 4

Jeder Verfälschung vorzubeugen, sind die Flaschen
von weißem Glase mit dem Etiquette der Fabrikanten ver-
sehen und mit dem Verschafte derselben gesiegelt, worauf
sie ergebenst zu achten bitten.

Die leeren Flaschen werden mit einem Silber-
großem Erfas zurückgenommen.

Billiger Verkauf.

Feine und ordinaire Tuche und Buckskin, gewebte wollene u. baummollene Spencer, Jacken, Hosen, Shawls und Tücher für Herren und Damen in vielen Couleuren, Voy, Frieße und Flanelle in mehreren Farben und Preisen, recht schwere Schlaf- und Pferdebedecken in Auswahl von 20 Egr. an, wollene Kinderkleider, Filerhauben, Ohrenwärmer und Strümpfe in allen Größen und Farben, ganz feine Zephir-, bunte China-, Glanz- und Landwolle, feine englische Baumwolle, Seide, Zwirn und Sewink in allen Couleuren, Handschuhe in allen Größen von 2 $\frac{1}{2}$ Egr. an bis zum Thaler und viel mehre andere Artikel bei Barth, große Steinstraße Nr. 173.

Frischen Arrachan, Cavlar, Nordische Kräuter, Anchovis, Brabant. Sardellen, marinirten Kal, Düsseldorf. Weinmostich, fette Limburger Käse, Parmesan-, Sahnens-, Kräuter- und Schweizerkäse empfiehlt

C. H. Kisel.

Neue Muskat- Traubenrosinen, feine Schaalmandeln, italien. Maronen, lange und runde Lambertsnüsse, trockne Trüffel, Champignons und Morcheln, Genueser Maccaroni und Façonnudeln bei

C. H. Kisel.

Gutkochende Bohnen, Erbsen und Linsen bei Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Ausgezeichneter feiner Nelzner Flachs erhielt Fr. Schlüter.

Feines Waschblau bei Fr. Schlüter.

Ein gut gehaltenes Fortepiano ist zu vermietten Glaucha Laubengasse 1777.

Es sucht eine stille, ordentliche Familie ein freundliches Logis, wo möglich parterre und zum 1. Januar zu beziehen. Adressen unter der Chiffer J. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.


Zwei geräumige, trockene Kemisen, wovon die Eine sogleich und die Andere am 1. Januar 1845 übergeben werden kann, sind zu vermieten kleine Ulrichstraße Nr. 999.

In der großen Steinstraße Nr. 159 ist zum 1. April k. J. ein Laden nebst Wohnung zu vermieten.

Bürger.

In neuer Zusendung erhielt Kieler Sprotten, sehr große starke Spickale, Jenaer Servelatwurst, so wie auch die ersten Malagaer Citronen und Pomeranzen

G. Goldschmidt.

 Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Nr. 46 in Giebichenstein.

Zur Kleinkirmes

Sonntag und Montag, als den 10. und 11. November, ladet ergebenst ein Tache in Böllberg.

Sonntag den 10. November ladet zur Nachkirmes ergebenst ein Schaaf in Wörmlich.

Sonntag, Montag und Dienstag, als den 10., 11. und 12. Nov., soll bei mir die Kleinkirmes mit Tanzvergnügen gefeiert werden. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Es ladet dazu ergebenst ein
A. Lasse in Böllberg.

Sonnabend Schlachtesest. Sonntag frische Pfannkuchen bei Kühne auf der Maille.

Heute Abend giebt Karpfen in der Speisewirtschaft bei L. K. Voigt, Leipziger Straße Nr. 282.

Fahrt nach Hohenthurm.

Sonntag und Montag den 10. und 11. d. M. fährt der große Personenwagen Mittags punkt 1 Uhr aus dem grünen Hofe hier ab, à Person tour et retour 10 Egr.

Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an
 Wilhelm Zimmermann, Lehrer.
 Alwine Zimmermann geb. Schirmer.

Als Verlobte empfehlen sich bestens allen Freunden
 und Bekannten

Amalie Cohn und Gög Roth Kugel.
 Halle a. / S. und Posen, im Novbr. 1844.

Todesanzeige.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft unser guter und
 unvergeßlicher Vater und Großvater, der Rentier Jo-
 hann Gottlieb Bahner, in einem Alter von bei-
 nahe 89 Jahren. Diese Anzeige widmen Freunden und
 Bekannten Die Hinterbliebenen.

Halle, den 6. November 1844.

Dankfagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche unsern
 geliebten Sohn und Bruder Wilhelm Weise zu seiner
 Ruhestätte auf dem Gottesacker nach Granau begleiteten,
 und so durch willig übernommene Mühwaltung und an-
 dere Zeichen ihre herzlichste Theilnahme an ihn und unsern
 unerseßlichen Verlust an den Tag gelegt haben, herzlichsten
 innigen Dank zu sagen, fühlen sich gedrungen
 die Hinterbliebenen.

Weinberg bei Halle, den 7. November 1844.

Es ist am Sonnabend den 2. Nov. von den Neun-
 häusern über den Markt nach der Leipziger Straße eine
 braune Arbeitstasche verloren gegangen, worin sich ein
 Taschentuch und zwei Kester Tüll befanden. Der ehrliche
 Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung Leip-
 ziger Straße Nr. 287 eine Treppe hoch abzugeben.

Für Küche und Haus wird sogleich ein Dienstmäd-
 chen gesucht beim Rechnungsrath Leifring.

Alle Arten Handschuhe werden billig gewaschen und
 schwarz gefärbt Klausstraße Nr. 894 im Hofe rechts.